

Bürglen bekommt eine neue Hausarztpraxis

Elisa Hipp

Bürglen bekommt wieder eine Hausarztpraxis. Die beiden Ärzte Katharina und Benjamin Stettler-Gruntz eröffnen sie im Frühjahr 2025 in der bisherigen Ergotherapiepraxis an der Klausenstrasse 144a, hinter der Raiffeisenbank Bürglen. «Wir glauben, dass ein Bedürfnis dafür besteht», sagt Katharina Stettler. «Viele vermissen die alte Praxis von Thomas Arnold und Toni Moser. Und Patienten sagen uns immer wieder, dass wir doch nach Bürglen kommen sollen.»

Hausarztpraxis war schon lange ein Ziel

Einmal eine Hausarztpraxis eröffnen, sich selbstständig machen – davon sprechen die beiden, die derzeit als angestellte Hausärzte im Kanton Uri arbeiten, schon, seit sie sich kennengelernt haben. Das war übrigens im Kanton Uri, wo beide zwischen 2017 und 2020 am Kantonsspital ihre Assistenzarztausbildung machten. Benjamin Stettler ist auch dort geboren – damals machte nämlich sein Vater am selben Ort dieselbe Ausbildung. Offen war nur der Zeitpunkt – und der kam, als die Praxis an der Klausenstrasse 144a zur Vermietung ausgeschrieben wurde, nur 1 Gehminute vom Zuhause der Familie Stettler mit ihren zwei Kindern entfernt. «Ein grosses Glück», sagt Benjamin Stettler. Und Katharina Stettler ergänzt: «So sind wir für Notfälle auch abends und am Wochenende in einem gewissen Rahmen verfügbar.» Als auch die Gemeinde und die Kirchgemeinde Bürglen – die Idee wäre, bei einer Eröffnung des Pfarrmätteli dorthin zu zügeln – sie unterstützten, war



Katharina und Beni Stettler bauen ihre neue Hausarztpraxis mitten im Bürgler Dorfkern, an der Klausenstrasse 144a, auf.

FOTO: ELISA HIPPI

der Fall klar und die Praxis Bürglen erschaffen.

«Wir möchten eine kleine, übersichtliche Hausarztpraxis, in der man die Patientinnen und Patienten kennt, schaffen», sagt Benjamin Stettler. «Wir glauben, dass es uns im kleinen Rahmen leichter fällt, auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen.» Beide haben ihre Weiterbildungen bis zum Dokortitel und Facharzt Allgemeine Innere Medizin in Praxen, Kantons- und Unispitälern in der Schweiz abgeschlossen. Sie ergänzten sich gut, meint Benjamin Stettler, sowohl fachlich als auch vom Charakter her. Während Katharina eine breit ausgebildete Hausärztin

mit einem Flair für Neurologie ist, hat Benjamin Stettler sein Hausarztwissen mit Tätigkeiten in der manuellen Medizin sowie dem Ultraschall erweitert. Allgemeinmedizinische Hausarztsprechstunde, Röntgen, Ultraschall, EKG, kleine chirurgische Eingriffe, eine Impfsprechstunde – all das wollen sie anbieten. Viele Ausbildungen, viele Zertifikate seien nötig, und ja, auch Sorgen und Zweifel gebe es angesichts einer so grossen Entscheidung. «Wir sind Anfang 30, da ist so eine Praxis ein grosser Schritt. Aber unser Ziel ist es, langfristige Patientenbeziehungen aufzubauen, und so können wir unsere Patienten tatsächlich die nächs-

ten 30 Jahre begleiten», sagt Katharina Stettler. Etwas, das sie im Spital vermisst hätten. «Da sieht man die Patienten meist nur einmal», sagt ihr Mann.

Die Eröffnung ist für Frühjahr 2025 vorgesehen. Wann genau, hängt auch von der Personalsuche und der Einrichtung der Räumlichkeiten ab. «Die Vorfreude ist nun gross», sagt Katharina Stettler. «Wir sind zwar in Schaffhausen und Basel aufgewachsen, aber uns hat es in den Kanton Uri gezogen. Und hier fühlen wir uns sehr wohl. Wir empfinden die Urner als sehr sympathisch, bodenständig, ehrlich, herzlich und offen.» «Und das passt, glaube ich, zu uns», ergänzt ihr Mann.